

Band VII., Nr. 2574, Seite 428-429

Schenk Konrad der Ältere von Winterstetten verkauft dem Kloster Weingarten das bisher von ihm beanspruchte Recht oder Eigentum der Vogtei über die Güter in Lietgotswilare¹ (Liegoteswilere), welche vordem dem Kloster Weissenau (Minori Augie) eigen waren und jetzt Weingarten (monasterio Wingartensi) gehören, um 6 Pfund 6 Schilling Konstanzer Münze (Constantiensis numismatis), bezeugt den Empfang des Geldes und verzichtet mit seinen Söhnen Konrad und Eberhard öffentlich auf jene Vogtei und alle Einreden gegen den Verkauf.

Siegler: Der Bruder des Ausstellers, Ulrich, Kanoniker in Augsburg, und der Aussteller.

Datum et actum Wingarten ante domum hospitum, V. kalendas Aprilis, indictione quarta, anno domini millesimo [CC]LXXVI.²

Weingarten, 1276. März 28.

Nach dem Original.

Nur noch die zwei Pergamentriemchen, an denen die Siegel befestigt waren, sind durch die Urkunde geschlungen.

¹Lietgotswilare, wurde auch Liegensweiler oder, laut eines aus dem 17. Jahrhundert stammenden Registraturvermerk auf der Rückseite dieser Urkunde, Liegenschweiler genannt.

²CC ist in der Urkunde durch offenbares Schreibversehen ausgelassen; es ergibt sich sowohl aus der Schrift, als auch aus der Urkunde Nr. 2482 (WUB, Bd. VII, S. 352), die den Übergang der genannten Güter von Weissenau an Weingarten enthält.

Überlieferung und Publikationen

Lagerort:

HStA Stuttgart

Signatur/Titel des Originals:

B 515 U 527

Weitere Angaben

Überlieferungsart:

Ausfertigung

Beschreibstoff:

Pergament

Sprache:

Lateinisch

Ausstellungsort:

Weingarten

Ortsindex:

Augsburg, A

Lietgotswilare Wüstung (24058)

Lietgotswilare, Aulendorf, RV, W

Weingarten Wohnplatz (20565)

Weingarten, RV

Weißenu Wohnplatz (20163)

Weißenu, Ravensburg, RV

Winterstettenstadt : Ingoldingen BC

Winterstettenstadt Wohnplatz (17302)